



## Die Befruchtung der Dattelpalmen.

Leseprobe aus: Thomas Mann, Joseph und seine Brüder. Der dritte Roman: Joseph in Ägypten

... Josephs Arbeit war nun die jener Genien. Die Dattelpalme ist ein zweihäusiger Baum, und die Bestäubung ihrer fruchtbaren Exemplare mit dem Samenstaube derjenigen, die keine Blüten mit Griffel und Narbe, sondern nur solche mit Staubgefäßen tragen, ist des Windes Sache. Doch hat diesem der Mensch von jeher das Geschäft auch wohl abgenommen und künstliche Befruchtung ausgeübt, nämlich so, dass er eigenhändig die abgeschnittenen Blütenstände eines unfruchtbaren Baumes mit denen fruchtbarer in Berührung brachte und sie besamte. Dies eben hatte man die Geister des Schleiers am heiligen Baum vollziehen sehen, und ebendies bekam Joseph zu tun; Glutbauch, des Dedi Sohn, Potiphars Obergärtner, trug es ihm auf.

Er betraute ihn damit um seiner Jugend willen und von wegen der Gelenkigkeit seiner Jahre; denn es ist mühselig und bedarf des Klettermutes und der Freiheit von Schwindel, um des Windes Amt zu versorgen. Mit Hilfe eines besonderen Polsterstrickes, der zugleich um den eigenen Leib und um den der Palme geschlungen ist, muss der Mensch mit einem Holzgefäß oder Körbchen unter Benutzung von Blätterstümpfen oder anderen Vorsprüngen und Anhaltspunkten, wie sie der Schuppenstamm eben bietet, sich in die Krone des staubblütentragenden Baumes emporarbeiten, indem er immer, mit der Bewegung eines Wagenlenkers, der den Pferden die Zügel schießen lässt, das Seil auf beiden Seiten um so viel in die Höhe wirft, wie er gestiegen ist, muss, oben angelangt, die Rispen abschneiden und mit Behutsamkeit im Behälter sammeln, dann wieder hinab gleiten, dann auf dieselbe Weise an dem Stamm eines fruchtbaren Baumes und wieder eines und abermals eines anderen hinaufgehen und dort überall die samentragenden Rispen „reiten lassen“, das heißt: sie in die fruchtknotentragenden Blütenstände hineinhängen, damit diese empfangen und bald hellgelbe Dattelfrüchte ansetzen, die man schon pflücken und essen kann, wenn auch erst die von den Hitzemonaten Paophi und Hathyr gezeitigten die rechten und guten sind...

aus: Thomas Mann, [Joseph und seine Brüder](#). Der dritte Roman: [Joseph in Ägypten](#). Fischer Taschenbuchverlag, Frankfurt am Main 2003, S. 222 f.

Für **Fotos zur Befruchtung der Dattelpalmen** s. die [Diashow Bäume und Sträucher](#) des Sinai auf [wüstenpflanzen.de](#).  
Für Reisen in die Wüste s. [wuestenmeditation.de](#) und [stille-am-meer.de](#), und zum Sinai siehe [wueste-sinai.de](#).  
© [wüstenpflanzen.de](#)



Die Dattelpalme. Fotos zum Wuchs und zur Nutzung der Dattelpalmen



Abb. oben: Dattelpalme mit sprießenden Blütenständen (hellgrün in der unteren Bildhälfte) und einigen nicht geernteten Früchten vom Vorjahr (in der oberen Bildhälfte)

Abb. 2 und 3: Dattelpalmen in der Wüste Sinai

Für **Fotos zur Befruchtung der Dattelpalmen** s. die [Diashow Bäume und Sträucher](#) des Sinai auf [wüstenpflanzen.de](#).

Für Reisen in die Wüste s. [wuestenmeditation.de](#) und [stille-am-meer.de](#), und zum Sinai siehe [wueste-sinai.de](#).

© [wüstenpflanzen.de](#)



Die Dattelpalme. Fotos zum Wuchs und zur Nutzung der Dattelpalmen



Abb. oben links: Verwendung der Stämme und Palmwedel als Baumaterial (Säulen und Dach).

Abb. oben rechts: Stühle und Tische aus zurechtgeschnittenem Palmwedel-Holz.

Abb. unten links: Beduine mit Palmen-Brennholz.

Es gibt viele verschiedene Dattelsorten. Es gibt z. Bsp. kleine, trockene (Abb. unten rechts) und große, saftige Datteln. Die kleinen trockenen Datteln werden getrocknet in Säcken aufbewahrt, die großen saftigen konservieren in ihrem eigenen Zuckersaft (früher traditionell in Behältern aus Ziegenleder).

Für Fotos zur Befruchtung der Dattelpalmen s. die [Diashow Bäume und Sträucher](#) des Sinai auf [wüstenpflanzen.de](#).

Für Reisen in die Wüste s. [wuestenmeditation.de](#) und [stille-am-meer.de](#), und zum Sinai siehe [wueste-sinai.de](#).

© [wüstenpflanzen.de](#)